Objekt:	Medaille auf den Frieden von Lunéville 1801
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 20629

Beschreibung

IM FRIEDEN KEIMT DES GUTEN SAAT erläutert die Vorderseite der Medaille. Die Friedensgöttin Pax hält einen Ölzweig in der linken Hand und streut mit der rechten Samen aus. Die zehnzeilige Inschrift auf der Rückseite nennt den Anlass für die Ausgabe der Medaille: DEM ZWISCHEN S. K. K. MAI. FRANZ II UND DER FRANZOS. REPUBLIK D. IX FEBR. MDCCCI ZU LUNEVILLE GESCHLOSSENEN FRIEDEN. Der Frieden von Lunéville beendete den zweiten Koalitionskrieg zwischen Frankreich und Österreich.
Unter dem Text auf der Rückseite steht zwischen zwei Sternen ein Pinienzapfen. Er verweist auf den Herstellungsort der Medaille. Seit dem 15. Jahrhundert ziert der Pinienzapfen das Augsburger Stadtwappen.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 31,50 mm, G. 10,43 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Johann Jakob Neuss (1770-1847)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer	Pax
wo	

Schlagworte

- Friede von Lunéville
- Frieden
- Medaille
- Ölzweig

Literatur

- Forster, Albert von (1910/ 1980): Die Erzeugnisse der Stempelschneidekunst in Augsburg und Ph. H. Müllers. Leipzig/ ND Augsburg, Nr. 142